Im Bann der Zeit

Law x Oc

Von Yamira

Prolog: Hach ja, Erinnerungen ... ?

Ja Haaallooo :D,
Meine erste FF hier auf animexx xD
Ich hoffe sie gefällt euch und ihr habt Spaß sie zu lesen!

Auf einer kleinen Insel im Nordblue.
„U..und du versprichst mir das wir uns wiedersehen?“, mit Tränen in den Augen und dem kleinem Bären in den Armen sieht ein kleiner Junge zu einer jungen Dame hoch. Es ist bereits Abend und die rot, leuchtende Sonne geht am Horizont langsam unter. Der gesamte Himmel ist in einem warmen orange gehüllt und die glitzernden Wellen des Meeres machen den wunderbaren Anblick vollkommen. Dennoch kann man eine leicht bedrückende Abmustere wahrnehmen. Die junge Dame, welche sich eigentlich zum Gehen abwenden wollte, dreht sich noch mal zu dem kleinen Mützenträger um. Sie kniet sich zu ihm runter und legt eine Hand auf seinen Kopf. „Na klar werden wir uns wiedersehen! Es wird aber etwas Zeit in Anspruch nehmen, davon habe ich ja zum Glück genug“, ein warmes Grinsen schmückte ihr Gesicht, „Hey kuck nicht so traurig! Wie wäre es wenn wir ein kleines Spiel daraus machen?“
„Ein .. Spiel?“, Er wischt sich eine Träne von der Wange, „Ich versteh nicht ganz... .““ Sie kratz sich am Kopf
„Tichichichi es ist zwar nichts besonderes, aber wie wäre es mit einem Versteckspiel. Du hast so viel Zeit wie du brauchst, wer den anderen zu erst findet, hat gewonnen. und spielt einen nachdenklichen Gesichtsausdruck vor. „Hmm … damit du auch, ausser dem wiedersehen, was davon hast darfst du wenn du gewinnst dir etwas von mir Wünschen, egal was! Na was hältst du davon?“ „Okey! Das klingt ganz gut. Ich weiß sogar schon was ich mir wünsche! Wenn ich gewinne musst du meiner Piratenbande beitreten!“, endlich konnte man wieder Freude im Gesicht des kleine Jungen sehen. Der kleine Bär in seinen Armen machte leider immer noch einen traurigen Eindruck, er wusste wohl das irgendwas nicht stimme. Was es jedoch genau war, konnte an nicht erkennen. Die einzige die die Sorgen des kleinen Bärchens deuten konnte war das Mädchen selbst. langsam senkt sie ihren kopf und verkneift sich eine Träne zu vergießen, welches ihr nicht gelingen wollte. Sie kann sich wohl gut denken was der weiße Bär zu wissen vermag. Schlagartig nimmt sie die beiden kleineren in den Arm und schon fließen die Tränen ihre Wangen herunter. „Ihr beiden werdet mir fehlen..... Ich verspreche, wenn es so weit ist das ich deiner Mannschaft beitreten werde. Aber

bis dahin... heißt es erstmal Abschied nehmen... passt auf euch auf...“ Nun beginnen auch die Tränen bei dem kleinen schwarzhaarigen wieder zu fließen. „Ich werde dich auch vermissen Lilian...“, seine Stimme zittert leicht. Lilian löst die Umarmung und versucht ihre Trauer unter einem Grinsen zu verstecken. Sie reibt sich ihre grau-blauen Augen damit sie wieder eine klare Sicht hat.
Von weiten kann man ein Rufen hören, es ist noch zu weit entfernt um die Stimme genau zu erkennen, Lilian weiß jedoch gut genug um wessen Stimme es sich handelte. Es war die von Shanks. Seine Stimme kennt sie nur zu gut. „Tja da warten wohl welche auf mich...“, Nun kann man Shanks auch sehen. Er schiebt seinen Strohhut aus seinem Blickfeld und deutet mit seinem Daumen auf das, am Hafen, an gelegte Schiff.
„Wo bleibst du denn wir müssen los!“, brüllt der junge rothaarige.
"... Na dann auf wiedersehen Lilian der kleine und der weiße Bär sehen zu ihr hoch, mit einem viel mehr traurigen und einsam wirkenden Grinsen um die Lippen. Seine mit dunklen Ringen geschmückten Augen glitzern dank der Tränen. Ein letztes mal legt die junge Dame ihre Hand auf den Kopf ihres Freundes. „Dann kann das Spiel ja beginnen, vergiss es bloss nicht über die Zeit!“. „Ich doch nicht!“, schiesst es blitzartig aus dem Mund des kleinen. „Tichichchi, wenn du es sagst.“, Lilian wendet sich um und macht Ansätze zum gehen. Nach jedoch ein paar Schritten dreht sie sich noch ein letztes mal um. „ Viel Glück bei der Suche! ... L-“

„ HEEEY Lilian Aufwachen! Es ist schon längst Mittag. Werd mal langsam munter!“, ein junger Mann mit einer Frisur die einer Exotischen Frucht ähnelt kommt durch die Tür der Kajüte gekracht. Hinter ihm leuchtet die warme Sonne in einem abgedunkelten Raum.
Das Resultat von seinem plötzlichem Auftritt war das Lilian schreiend aus dem Bett fällt und den Störenfried mit wütendem Augen mustert. „ Marco! Was soll der scheiß!?“, schnell greift sie zu ihrem Kissen und wirft es Marco mit voller Wucht ins Gesicht. Durch die Wucht musste er ein paar Schritte nach hinten Taumeln. „Wohu Mädchen, übertreib doch nicht gleich.“
„Und das sagst ausgerechnet du, wer ist denn hier so rein gekracht während ich geschlafen habe?“, inzwischen ist sie aufgestanden und streckt sich. „Auch wieder wahr, aber jetzt mach dich mal fertig bald fängt die Feier an!“, mit diesen Worten schmeisst Marco ihr das Kissen zu und verschwindet dann auch schon wieder aus der Kajüte. » Tss, Idiot. Ausgerechnet wo ich einen Erinnerungsvollen Traum hatte muss der mich aufwecken... unglaublich, kaum zu glauben das jetzt schon 12 Jahre her ist... oder so. Mein Zeitgefühl hab ich schon lange nicht mehr im Griff. Ach man das wäre vielleicht die Chance gewesen mich endlich mal wieder zu erinnern ...« Tief in ihren Gedanken versunken zieht Lilian sich um und verschwindet im Badezimmer. Nur nach wenigen Minuten war sie auch schon fertig um in den Tag zu starten. Sie zog sich eine kurze schwarze Leggins an, ein Hemd, welches von oben rot in ein kräftiges gelb übergeht. Ihre Schultern liegen freilegt und es reicht fast bis zu ihren Knie. Sonst hat sie sich normale Sandalen angezogen.
An Deck angekommen atmet sie erstmal tief die frische Seeluft ein und setzt sich an die Reling.
Am Himmel ist keine einzige Wolke zu sehen und ein angenehmer Wind weht über die Weiten der Grand Line. Es war mal wieder ein wundervoller Tag auf der Mobidick. » Manno man ich kann mich an den kleinen selbst kaum noch erinnern, ob Er überhaupt noch von mir weiß?« Wiedermal in ihren Gedanken versunken bemerkte sie nicht das sich jemand zu ihr gesellte. Erst als neben ihr ein großer Krug auf der Reling steht

bekam sie ihre Gesellschaft mit. „Was, so früh am Tag schon Bier, ernsthaft Ace?“
„Wieso nicht heute hat ja schließlich der Alte Geburtstag!“, mit einem Schwung saß er auch schon neben ihr und nimmt erstmal einen ordentlichen schluck. „Ach tatsächlich? Das hab ich ja total vergessen! Ist er überhaupt wach?“
„Nein der schläft noch, wir bereiten nur gerade alles für die Feier vor!“ Ace fängt an zu Grinsen und legt einen Arm um die Schultern der rot-braun Haarigen. „Sag mal wie lange kennst du den Alten eigentlich? Das hast du mir bisher noch nicht gesagt.“
„ Puh, verdammt lange! Persönlich kennen gelernt haben wir uns vor so ca. 30 Jahren, schätze ich mal.“, schlagartig spuckt Ace den Schluck Bier wieder aus und sieht seine Gesprächspartnerin min großen Augen an. „A-aber du siehst gerade mal aus wie Anfang 20!“
„Tichichichi! Noch nie was von Teufelskräften gehört oder was?“
„Stimmt da war mal was. Kannst du mit deiner Kraft eigentlich schon besser umgehen?“, er legt seinen Kopf schief und mustert seine Gesprächspartnerin. „ Ich kann bisher leider nicht viel mit dieser Zeit-Frucht anfangen. Aber sie ist für mich denn noch Lebens notwendig, den Grund weißt du aber schon.“, in diesem Moment greift sie sich den Krug aus Ace´s Hand und nimmt nun ebenfalls einen ordentlichen Schluck.
„ Muss aber schon cool sein wenn du die vollen Kräfte einsetzten kannst!.“
„Jep! …. Wir Unterhalten uns später weiter ich sehe mal kurz nach dem alten Mann. Ihr kümmert euch mal besser weiter um die Feier“, mit diesen Worten spring Lilian von der Reling und macht sich auf den Weg zur Kajüte des Käptins. Ace geht in die entgegen gesetzte Richtung, zu dem Rest der Besatzung.
Vorsichtig klopft Lilian an die Tür. Keine Antwort. Langsam öffnet sie die Tür, der Raum ist komplett abgedunkelt. Eine einzige Kerze schenkte ihr genügend Licht um sehen zu können was vor ihr liegt. Ein Schnarchen ist deutlich hörbar, Whitebeard liegt friedlich schlafend in seinem Bett. Mehrere Schläuche zierden seinen mit Narben übersäten Oberkörper. Man sieht ihm sein Alter und seine erlebten Abenteuer wahrlich an. Er schien sie nicht bemerkt zu haben, zumindest sieht es erstmal nicht so aus. Leise gesellt sich Lilian neben den alten Mann ans Bett.
„Kaum zu glauben, du alter Sack wirst 71 Jahre alt.“, nur fünf Sekunden später wackelt das Bett und das, ach so bekannte, Lachen Whitebeards ertönt.
„Grararar, wer ist hier ein alter Sack du kleine Göre.“, vorsichtig richtet der Alte sich auf und ein Grinsen kommt unter seinem weißen Bart zu Vorschein. Er hatte sie doch bemerkt.
„Tichich. Hey kuck mich nicht so an! Ich bin jünger als du.“
„ Aber du kannst in jeder Epoche Leben und damit auch älter sein als ich.“ Für nur kurze Zeit herrscht stille. Sie macht die ansetzte was zu erwidern, musste dann aber nach denken. Theoretisch gesehen hat Whitebeart ja schon recht. „„Ä-äh …. a-aber im Augenblick bin ich jünger!“, energisch wedelt sie mit ihrem Finger vor Newgates Gesicht rum. Es ist ein recht amüsanter Anblick. Die „junge“ Dame in einem so kindischen Moment zu sehen. Nach all den Jahren, wo die beiden sich schon kennen, zu wissen das sich keiner verändert hat über die Zeit.
„Grararara du hast dich echt nicht verändert über die Jahre. Immer noch die kleine Lebensfrohe und leicht kindische Lilian wie als ich dich kennen gelernt habe.
„Ehehe, ähm, wie war das damals noch mal?“, peinlich berührt kratzt sich Lilian am Hinterkopf.
„Und auch so Vergesslich! Grara“